

s.C.41.103.3(70) U'ch - KI/st

3003 Bern, den 30. September 1975

A K T E N N O T I ZDialog

- Am 26. September fand beim Departementschef eine Sitzung statt, an welcher die Frage einer möglichen Durchführung der Konferenz zwischen Industrie- und Entwicklungsländern in Genf diskutiert wurde und an welcher unter anderem beschlossen wurde, dass uns die Teilnahme an der Konferenz einer Durchführung der Konferenz in Genf vorgeht und dass wir unser Desinteresse bei baldiger Bekanntgabe gegenüber Frankreich und Oesterreich politisch ausmünzen könnten. (Vgl. Notiz der Direktion für internationale Organisationen vom 26. September 1975).
- Damit wurde eine weitere Sitzung beim Departementschef, wie ursprünglich für die Woche vom 29.9. - 3.10. vorgesehen, überflüssig.
- An einer Sitzung bei der Handelsabteilung am 29. September habe ich die Herren Lévy, Rossier und Jaggi über den Inhalt der Notiz der Direktion für internationale Organisationen informiert. Herr Lévy war der Ansicht, dass die Angelegenheit nach der Vorkonferenz Ende Oktober im Hinblick auf die Konferenz auf Ministerebene neu überprüft werden müsse.
- Gleichentags war von der amerikanischen Botschaft in Bern zu vernehmen, dass die USA sich in der Folge von Kontakten mit dem französischen Aussenminister für eine Durchführung der Konferenz auf Ministerebene in Paris verwenden werden. Unter diesen Umständen dürfte es unwahrscheinlich sein, dass die EG-Staaten gegen Paris opponieren werden. Ungewiss ist allerdings noch die Haltung der Mehrheit der Entwicklungsländer.
- Angesichts dieses Einschwenkens der Amerikaner auf Paris verliert allerdings auch unsere Absicht an Boden, unser Desinteresse an einer Durchführung der Konferenz in Genf gegenüber Frankreich und Oesterreich politisch auszuwerten.
- Bezüglich dieses letzten Punktes stehen wir mit der Handelsabteilung in Verbindung.

Kündig
(Kündig)

Kopien z.K. an:

- Herrn Minister Pietet
- Herrn Zwahlen
- Herrn Muheim